

Scranton Wochenblatt.

erschient jeden Donnerstag
Fred. W. Wagner, Herausgeber,
511 Lakawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Abonnements-Beingungen:
Jahres, in den V. St. \$2.00
3 Monate, „ „ 1.00
6 Monate, „ „ 1.50
Nach Deutschland, postfrei, 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lakawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton erscheinenden Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Teile des Staates eine weit Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 31. März 1910.

Wochen-Ausblick.

Inland.

Eine wichtige Sitzung der Festbehörde für das im nächsten Jahre in Milwaukee stattfindende Sängerfest des Nordamerikanischen Sängerbundes fand letzthin in der Halle des dortigen Musikvereins statt, in welcher die Präliminarien für das große Fest erledigt wurden, so daß die verschiedenen Ausschüsse sich jetzt in's Zeug legen können, um die Vorarbeiten in Angriff zu nehmen.

Frau Sarah Brandon, die bereits seit vielen Jahren in Woundsville, W. Va., wohnt, ist 109 Jahre alt. Schicksal ihrer Sohne machten den Bürgerkrieg mit, 14 auf Seiten der Union und 2 in dem Heer der Konföderierten. Heute leben noch ihre 23 Kinder, die ebenfalls große Familien haben. Ihr ältester Sohn ist 89 und ihr jüngster 62 Jahre alt.

Der Getränkehandel ist abhängig von dem Verlangen nach Getränken, und so lange letzteres besteht, wird der erstere sich nicht abschaffen lassen. Mit diesen Worten hat der diegenannte Pastor Dr. W. C. Belt sein Zurücktreten von der Leitung der Temperanzbewegung im südlichen Teile von Indiana motiviert und es ist die Versicherung kaum nötig, daß diese Erklärung einen schweren Schlag für die Sache der Wasserleute bedeutet.

Den Bemühungen des Regierungs-Arbeiter-Commissärs Neill ist es zu verdanken, daß zwischen den 27,000 unzufriedenen Eisenwerks-Eisenbahnen und den Vertretern dieser Gesellschaften ein Uebereinkommen vereinbart worden ist, das eine friedliche Beilegung aller Streitfragen ermöglichen wird.

Durch das Ableben von Eugen Schmidt hat das Deutschtum von Muscatine, Ia., einen schweren Schlag erlitten. Dr. Permos, eines der besten Ärzte, der mehrere Jahre lang in Muscatine das Bürgermeistertum bekleidet hatte, wurde 1841 in der Provinz Nassau geboren, kam im Alter von 13 Jahren mit seinen Eltern nach Amerika und wandte sich direkt nach Muscatine, wo er das Buchbinderhandwerk erlernte. Am Bürgerkrieg beteiligte er sich im 5. Missouri Kavallerie-Regiment, mußte aber im Februar 1862 wegen einer schweren Verletzung ehrenvoll entlassen werden.

Im hohen Alter von 77 Jahren ist Rev. p. Heinrich Brockhagen, der verdienstvolle und in weiten Kreisen bekannte Pfarrer der Maria-Himmelfahrt-Gemeinde zu O'Hallon, St. Charles Co., Mo., aus dem Leben geschieden. Vater Brockhagen war bekanntlich auch Jahre lang Herausgeber und Redakteur des von ihm gegründeten „Nat. Hausfreund“, das als Wochenblatt erschien und später den Namen „O'Hallon Hausfreund“ erhielt. Vater Brockhagen war am 6. August 1833 zu Gardeß bei Bawo in Westphalen geboren und kam vor nunmehr fast 53 Jahren, im September 1857, nach Amerika.

Nach einer von der Chicagoer Wahlbehörde abgegebenen Entscheidung ist die von den „Trodden“ eingereichte Petition zwecks Abstimmung über Local-Option bei der bevorstehenden Frühjahrswahl ungeschiedlich. Von den etwa 74,000 Unterschriften, die die Petition aufweist, sind 35,000 also beinahe die Hälfte, unglücklich. Sie sind, wie von der Wahlbehörde festgestellt ist, entweder direkt gefälscht oder stammen von Personen, die keine registrierten Wähler sind.

Herr Abraham Kippman, als Philanthrop im ganzen Lande bekannt und Präsident der Joseph Salomon-Gemeinde, erlag in Pittsburg, Pa., plötzlich einem Herzschlag. Herr Kippman war gebürtig aus Bayern und kam im Jahre 1862 nach Amerika. Nach mehrjährigem Aufenthalt in New York kam er 1862 nach Pittsburg, wo er sich ein bedeutendes Vermögen erwarb. Herr Kippman widmete einen großen Teil seines Vermögens Werken der Menschlichkeit.

Dr. Simon Kerner von dem in New York gegründeten Rockefeller Institut, der sich seit Jahren damit beschäftigt hat, ein wirksames Mittel gegen Keuchwurst-Entzündung zu finden, ist, wie dort bekannt gegeben wurde, damit erfolgreich gewesen. Von 123 Patienten, die an der Keuchwurst-Entzündung litten, und bei denen die Krankheit noch nicht älter als drei Tage war, hat Dr. Kerner 107 geheilt.

Ausland.

Der Berliner „Jüdische Central-Verein“ hat seinen Bericht für das letzte Jahr veröffentlicht und aus demselben geht hervor, daß die Lage der gegenwärtig von der Regierung wieder schwer verfolgten russischen Juden immer trostloser wird. Die Israeliten vermögen sich in den Distrikten, in welchen sie zusammengepackt sind, absolut nicht mehr zu ernähren. Im Gouvernment Warschau allein sind nach dem Bericht 15,000 jüdische Familien, die zusammen 75,000 Köpfe zählen, auf die öffentliche Wohlthätigkeit angewiesen, und in Odessa 60,000 Personen.

Die von dem Ulstein'schen Verlag herausgegebene und zum ersten Mal erschienene neue Halbwochenchrift „Bauwelt“ bringt einen interessanten Artikel aus der Feder des Hl. Bauartbesitzer. Dieser hervorragende Fachmann erklärt die Bau von Wollenträgern nach amerikanischen Verhältnissen in Berlin für eine absolute Notwendigkeit, da die Bodenpreise innerhalb des nächsten Jahrzehnts enorm steigen werden.

Im hohen Alter von 71 Jahren ist in Berlin der langjährige Direktor des Berliner Aquariums, der freisinnige Reichstags-Abgeordnete und ehemalige preussische Landtags-Abgeordnete Dr. Otto Hermes, gestorben. Die Stadt Berlin verliert in Dr. Hermes einen Mann, der eines der Institute, die den Stolz der Reichshauptstadt bilden, auf die jetzige Höhe gebracht hat und in seinem Wirken als Mitglied der Stadtverwaltung stets für fortschreitende Entwicklung eingetreten ist.

Der Schöpfer des Niederwald-Denkmal, der geniale Bildhauer Geh. Hofrat Professor Johannes Schilling, ist in Dresden im zweiundachtzigsten Lebensjahre dahingeshieden. Vor wenigen Jahren hatte ihn ein furchtbares Schicksal betroffen. Er war plötzlich erblindet. Die Kunde von dem schweren Unglück brachte ihm damals die warmste Teilnahme ungezählter Tausende entgegen, denen seine reichen Kunstschöpfungen viele reine Freude bereitet haben. Johannes Schilling wurde am 23. Juni 1828 zu Mittweida geboren.

Einen tragischen Tod hat Oberst Erwin von Kleff, Kommandeur des Grenadier-Regiments No. 7, in Kienzig, Schlesien, erlitten. Auf telegraphischem Wege erhielt der Oberst Kunde von seiner Beförderung zum Generalmajor und der Verlegung in den Generalstab. Er überflog die Depesche und sank, von der Freude übermannt, zu Boden. Ein Herzschlag hatte ihn getroffen. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Das preussische Kriegsministerium hat Preise von insgesamt \$4500 auf die besten Leistungen in Bezug auf erreichte Höhe und Passagier-Transport für deutsche Luftschiffe auf Aeroplanen deutscher Konstruktion für die Flugwoche ausgesetzt, die im August in Johannisthal bei Berlin veranstaltet wird. Achteljährliche Preise sollen für die Luftwoche im Oktober gestiftet werden.

Die Staatsanwaltschaft in Bromberg, Provinz Posen, hat neuerdings Veranlassung genommen, gegen die polnische Agitation scharf Front zu machen. Im kommenden Sommer begehen die Polen den 500. Jahrestag der Schlacht von Tannenberg, wo am 15. Juli 1410 die deutschen Ritter mit ihrem 80,000 Mann starken Heer unter dem Hochmeister Ulrich von Jungingen durch das doppelte so starke polnisch-litauische Heer geschlagen wurden. Aus diesem Anlaß sind nun polnische Medaillen geprägt worden. Der Staatsanwalt hat diese Medaillen konfisziert.

In der Stadt Saarbrücken hat eine von edelm patriotischem Geist getragene Feier stattgefunden, durch welche die Erinnerung an die denkwürdigen ersten Augusttage des Jahres 1870 nachgerufen wurde. Unter großer Beteiligung, nicht nur der amtlichen Behörden, der Garnison und der Bevölkerung der Stadt, sondern auch der ganzen Gegend, wurde ein Denkmal des Generals Pestel enthüllt.

Zwei Geburtstagskinder haben Glückwünsche erhalten, weil über die Grenzen des deutschen Vaterlandes hinaus. Es sind die beiden bedeutenden National-Deponen Professor Wagner, welcher seinen fünfundsiebzigsten, und der Sozialpolitiker Friedrich Laumann, welcher seinen fünfzigsten Geburtstag feierte.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Snow White Mehl.

Beste für 30 Jahre. Das beste heute.
Dickson Mill & Grain Co.,
Scranton, Pa.

Ein Spezialist, der kurirt
Buch. Nerven- u. Krampfadern, Gicht, Scharbock, Zusammenziehung, Krankheiten, ohne Messer, Einprägung oder Schmerzen,
1890-Dr. J. C. Wallace-1909
Freie Consultation-18 Jahre Erfahrung.
425 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Conger's Raum.

Schild Buchstaben.

Ich war in den letzten paar Wochen so beschäftigt, daß mir die Zeit fehlte, meine Anzeige zu ändern, habe diese Woche nur geringe Mühe, um Ihre Aufmerksamkeit auf meine Schilder zu ziehen.
Weißung, einfaches Gold, schattiertes Gold, Porzellan, solides Messing, usw.
Kommet und sehet mich.
A. B. Conger, 225 Lakawanna Ave., Scranton.
Händler in Anzeigen, Notizen, Coupons, Schilder, Buchstaben, Gummi-Stampel, Abzeichen, Knöpfe usw. Agenten verlangt.

Edw. Siebekker, Deutscher Grocer
530 Lakawanna Avenue.

E. Robinson's Söhne

Malz Extrakt.

Ein köstliches Trankgetränk und eine Hilfe in der vollständigen Assimilation der Speisen.
Kiste von 12 Flaschen, abgeliefert, für \$1.50.
Bestellt
von dem Apotheker, Händler oder direkt von unserem Flaschenabfüllung Department durch das Telefon.
470 „Altes“ 542 „Neues.“

Pasteurized
ROBINSON'S
PILSENER
E. ROBINSON'S SÖHNE
SCRANTON, PA.

Rettet die Kleinen

An Kollit leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl bei entkräftigter Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von
DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.
Sendet für erkrankende Mütterlein.
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocer und der Lakawanna Dairy Company.

Möbel für die Wohnung oder Office.

In einem Wort, dieses ist der Laden für prächtige Möbel zu erschwinglich niedrigen Preisen.
Die drei Ecken, welche dieser Möbel-Laden einnimmt, sind fastlich vollgepflegt mit Möbeln von den neuesten Designs und besten Materialien. Die Möbelstücke sind achtsam angefertigt, genau poliert und kritisch inspiziert worden.
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

DER PENNSYLVANIER



Geldin der Feder.

Eine berühmte norwegische Schriftstellerin, welche ihren eigenen Lebenslauf schildert.

Frau Agot Gjem-Selmer ist durch ihre verschiedenen Schriften zu einer Berühmtheit geworden, deren Ruhm weit über ihr Vaterland Norwegen hinaus in viele Kulturländer rühmend drang. Auch in Deutschland sind mehrere Werke von ihr in Uebersetzung erschienen und eroberten sich die Kritik und Leserschaft im Fluge. Worin liegt der Zauber dieser Erzählungen? Vielleicht gerade darin, daß die Verfasserin nicht nach Erfolgen rang, daß die schlichten Erzählungen beinahe unbewußt nur für den kleinen Kreis der Familie als Erinnerungsblätter geschrieben wurden und daß sie klar wie ein Spiegel, einfarbig funktlos, naiv, das Kleinleben eines Hausstandes, die Freuden und Leiden einer jungen Ehe, den intimen Reiz der Kindertribe schildern. Aber den höchsten Werth verleiht die Dichterin ihren Schriften durch ihre eigene Persönlichkeit, welche so greifbar sympathisch und herzzerstörend, so tapfer und gemüthvoll ganz als echte rechte Frau durch ihre Erlebnisse zu erblenden ist, daß man sie zu kennen meint. Es ist gewiß ein seltsames Schicksal, wenn eine junge, vielgeleitete dramatische Künstlerin durch ihren liebend geliebten Ehemann mitten aus den Erfolgen und dem Glanz verfeinerten Kulturlebens plötzlich in die höchsten, unerschöpflichen nordischen Regionen verlegt wird. Und wenn sie trotz ihrer starken Liebe und der Künstlerseele, die ihr innewohnt, mitten in den Eisregionen trotz aller Mühseligkeiten ihr Heim zu einem wahrhaft sonnenigen, beglückenden zu machen verzieht, dann beweist dies die Macht ihrer Persönlichkeit. Agot Gjem-Selmer war ein Kongsbinger in Norwegen geboren. Sie verließ schon als Kind große Begabung und Neigung für das Theater und durfte ihrem Wunsch zur Bühne frühzeitig folgen lassen. Sehr rasch machte sie sich zum Liebling des Publikums, da eine glühende Begeisterung und edle Hingabe sich in ihrer schönen Erscheinung verkörperte. Nachdem sie sieben Jahre sich der Künstlerlaufbahn hingeegeben hatte, führte die Liebe sie fernab des leuchtenden Pfades. Ein junger Arzt warb um ihre Hand und sie folgte ihm freudig in eine ob der Hochgebirgsgegend bei den Dolomiten, wo ihr Mann bei einer armen Fischerbevölkerung seinen schwierigen Wirkungskreis finden sollte. Anfangs hatte es den Anschein, als könnte unmöglich ein längeres Verbleiben in dieser von der Natur so sorgfältig bewachten Gegend möglich sein. Dann aber befehten Liebe, Ausdauer und Anteilnahme alle äußeren Schwierigkeiten, so daß erst nach neunzehnjährigem Aufenthalt Frau Agot Gjem-Selmer als reich, beglückte und beglückende Familienmutter ihren Weg in die Heimath zurückwand. Wie wichtig und weittragend der Werth echter Bildung werden kann, wenn er sich mit Herzgutswärme vereint, dies hat die seltsame Frau durch ihr Lebensverlauf in geistiger, wie praktischer Hinsicht bewiesen.

Agot Gjem-Selmer erzählt in „Damals“ die Geschichte ihres eigenen Lebens. Als junge, vielbesprechende Künstlerin, als Liebhaberin des Publikums verlobt sie sich mit einem Arzt, der einem Ruf in eine ob der Hochgebirgsgegend bei den Dolomiten, tief im inneren am Balsford, folgt. Gänzlich unbekannt mit den Prüfungen, die sie in diesem rauhen, meerumrandeten, sonnenarmen Lande, fern von aller Kultur erwarten, betritt die junge Frau mit ihrem Gatten die neue Heimath. Frost scheint es, als müßte sie allen Mühseligkeiten erliegen. Aber herrlich wächst ihr Muth, herrlich ihre Liebe mit allen Drangsalen, die sie ihr entgegenstellen. Kleine häusliche Sorgen, die der genialen Künstlerin fremd waren, Krankheitsgefahr, alle Schrednisse der erhabenen Natur, die so grauenvoll im kurzen Sommer sein kann, gilt es kennen zu lernen. Geradezu ergreifend aber wirkt es, daß Agot Gjem-Selmer nach all diesen Prüfungen erst von einem „ersten Schmerz“ spricht, als das Mutterleid an sie herantritt, als sie ihr erstes Kind, das sie unter unglücklichen Qualen geboren, wieder verlieren muß. Wir beugen uns vor der Kraft einer Frauenseele, die darunter nicht zusammenbricht und die Siegerin blieb für eine spätere glückliche Lebenszeit.

„Die Doktorfamilie“ im hohen Norden“ ist gewissermaßen die Fortsetzung des ersten Buches, „Damals“. Jetzt spricht die Verfasserin zu Kindern und erzählt von ihren Kindern, von dem trauten, warmen, sonnenigen Heim inmitten des eisumgürteten Nebellandes, von all den kleinen und großen Freuden der Kindertribe und der Knechtin. Dr. Anspitzer hat gesagt: „G. Mann, dies ist so tratten!“ — „Neh weß es, es ist über so wolle's mol die Zeit habe, um net anmerkt. All me vornehmliche Kunde frage derfor“, hat Dr. Anspitzer geäußert. — „Proß die Wohlheit“ hat Dr. Anspitzer gesagt, Dr. Anspitzer ist es ab. Er hat dann ab zugestimmt, daß sehr wirklich in Washington dr. Brauch ist. Es ist do ein Wunner, wann dort noch manch Anneres laß ist? Do bei uns hat mer eine Puttcher so en Erid Fleisch an dr. Anspitzer. Die Gedächtnis sein eine verfähde.

D r a l i G a n s j a r g.

Frühlings Style.

Wir sind nun bereit zu zeigen das feinste Assortiment von Frühlings Anzügen für Männer und Knaben, welches je nach der Stadt gebracht wurde. Ebenfalls
Schuhe und Güte für Herren.

KRAMER BROS.

Vollständige Ausstaffierer,
325 Lakawanna Avenue.

Philadelphia Zahnärzte.

313 Lakawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Alle Arbeit garantirt.
Schmerzlos Ausziehen.
Besten Platten \$10.00 — waren \$15.00
Natürliche Zähne ohne Platten.
Perfekte Crown- und Brückenarbeit.
Philadelphia Zahnärzte,
313 Lakawanna Avenue.
Keine Schmerzen. Keine hohen Preise.
Deutsch gesprochen.

Hermann Gogolin,

Besitzer des
„Hermann Cafe's“,
318-320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jermya.)
Dieses und importiertes Bier wird frisch an Zapf. Besteis Würde und Glarren.
Während des Tages warmer Lunch, ebenso Samstag Abende.

F. Stipp & Co.,

Allgemeine Contractoren und Baumeister,
Edel Price, Straße und, Newton Road.
Reparaturen jeder Art. Telephon.

Gebrüder Scheuer's

Backstube
Cracker & Cakes
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopffabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

J. D. Keiper,

Contractor
und Bau-Unternehmer.
Reparaturen pünktlich besorgt.
Möbel bestens reparirt.

203 Forest Court, nahe der
M & W. Bank.
Neues Telephon — Werkstätte, 1850; Wohn-
ung, 4615.

Hm. Trostel,

deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
Liefert die feinsten Würste in Jede Part; und
benut die besten frischen und eingepökelten
Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Dr. Zeidler's

Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Nachweis jeder Art täglich frisch. Warme
Kaffee und Tee sowie leichte Getränke.

Joseph Gardner,

Contractor und
Baumeister,
1206 Academy Str., Scranton, Pa.
Dampfkessel Aufhebung Spezialität.

— Wo's n'liches Kompliment.
Dane: „Eine Dame ist so all, wie sie
ausieht.“ — Herr: „Oh, mein Fräulein,
Sie sind eine Ausnahme von der Regel!“
— Aus Rheinhessen. Es Schorschje
derf beim Grubhabe schlofe. Doch bei
dem aale Mann in dem fremme Welt
gibt's nit gleich. Er rappelt bi, er rap-
pelt her — er kann nit einschlofe. Es
wird em gang bang, un er fängt an
zu habbele. Un die Bwa hun den
Dichtorsfor: „Grubhabe!“ — „Was
wilst du dann, mei Knacht?“ —
„Schleiffst de schun?“ — „Na, loß mi
gih!“ — „Also mit dem Babbele ist es
schweiß mir. Noch eher halve Stund
nimmt em Schorschje ein neier Ge-
danke: „Grubhabe — Grub-
habääää!“ — „Was holte dann schun
widder?“ — „Mei Paul steht uff.“ —
„Was's du und loß mich schlofe!“ —
„Alweil widder mir. Noch e halb
Stund druff nimmt em un funktlo-
seiner Gedanke: „Grubhabeääää —
— Grubhabeääääääää!“
— „Ei zum Donnerfeil, was haste dann
schun widder?“ — „Alweil hun ich's
Paul zugemocht.“

Grundzüge frigt man gewöhnlich
in den letzten Tagen des Monats.

Bestellt das „Wochenblatt.“